

Verlag Julius Bard Berlin

Zur Versendung

liegt bereit:

Das malerische Berlin

Bilder und Blicke. Herausgegeben vom Märkischen Museum

Dritte Folge

Diesmal ist das Heft, wie sein Untertitel sagt, „alten Winkeln und Höfen“ gewidmet, die in der schnellen Entwicklung der Großstadt der Zerstörung am meisten anheimgefallen sind. Eine ganze Anzahl der hier reproduzierten Ansichten gehört in diesem Augenblick schon der Vergangenheit an, und nicht nur in Berlin, sondern überall, wo Sinn für malerische Architekturwirkungen vorhanden ist, wird das Heft ein dauerndes Zeugnis davon ablegen, welche idyllischen Winkel sich selbst im Kern der Reichshauptstadt noch bis in unsere Tage erhalten gehabt haben. Die Einleitung hat wie bisher Bürgermeister Reicke geschrieben, Dr. Max Osborn die notwendigen Erläuterungen jedem Blatt beigelegt.

Wiedergegeben werden folgende Ansichten:

Alte Häuser am Nikolaihof

Hof des Hauses Fischerstraße Nr. 5

An der Klosterkirche

Hof des früheren Hauses Klosterstraße
Nr. 87Vorderer Hof des Hauses Stralauer Str.
Nr. 44

Landhaus Tiergartenstr. Nr. 28

Hof des Hauses Petristraße Nr. 15

Die alte Tiergartenmühle

Hof des Hauses An der Fischerbrücke Nr. 4

Gartend. Schicklerhauses Gertraudenstr.
Nr. 16

Großer Jüdenhof

Pavillon im Gartengelände Albrechtstr.
Nr. 12

Preis in dem bekannten steifen Umschlag, mit Seidenschnur und Quaste, 3 Mark